

151. Napoleon im Kerker.

H. 3" 8"', Br. 2" 8"'.
 151

Ovales Portrait, dessen Gesicht mit dem Punktirstift hergestellt ist. Brustbild, in kaiserlichem Ornat mit einem Lorbeerkranz um den Kopf, nach rechts blickend. Auf einem unten hängenden Zettel liest man: *NAPOLEONE IMPERATORE DEI FRANCESI*.

Das Portrait ist nicht von Reinhart, sondern von einem unbekanntem italienischen Kupferstecher gestochen. Die Platte kam in Reinharts Hände, der, um seinen Zorn gegen Napoleon zu kühlen, um das Portrait eine Mauereinfassung radirte und über dasselbe ein Eisengitter zog, so dass Napoleon als im Kerker sitzend erscheint. Zur Unterschrift fügte er noch die Worte *PER DELITTI* hinzu.

Das einzige bekannte Exemplar dieses Blatts besitzt Hofphotograph Buttstädt in Gotha, dessen Grossvater es Reinhart wegnahm.

152. Der grosse Bär.

H. 4" 11"', Br. 3" 11"'.
 152

Spottbild auf den russischen Grafen Mattweff. Carikirtes männliches Brustbild, in Profil nach rechts gekehrt, auf Gewölk und mit einer Anzahl Orden dekoriert. Rechts auf der Seite ist ein Reaumursches Barometer angebracht, oben rechts ein Stück des Zodiakusringes mit einer nackten weiblichen Figur, welche eine Wasserurne ausgiesst, links oben schwebt vor Gewölk eine Fledermaus. Aus dem Munde des Grafen vernehmen wir folgendes Urtheil über die deutsche Sprache: „*la langue Allemande est une langue tout a fait barbare. Elle manque de Poesie ect.*“ Unten in der Mitte lesen wir „Der grosse Bär. Siehe Bode's gestirnten Himmel 1 Theil pag 629.“ Ohne Reinharts Namen und ohne Einfassungslinien.

Es giebt Abdrücke auf chinesischem Papier.